



1 © Serg Nvns – Fotolia

WISSENSMANAGEMENT-AUDIT

**Fraunhofer-Institut für
Produktionsanlagen und
Konstruktionstechnik IPK**

Bereich Unternehmensmanagement

Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl
Pascalstraße 8-9
10587 Berlin

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Ronald Orth
Tel. +49 30 3 90 06 - 171
Fax +49 30 3 93 25 03
ronald.orth@ipk.fraunhofer.de

www.wissensmanagement.fraunhofer.de
www.prowis.net

Ausgangslage

Heutzutage müssen sich Organisationen vermehrt in einem wissensorientierten Geschäftsumfeld positionieren. Der bewusste Umgang mit Wissen gehört in zunehmendem Maße zu unserer Alltagspraxis. Es lässt sich allerdings beobachten, dass die notwendigen Aktivitäten dazu meist unsystematisch, informell und eher zufällig geschehen. Daraus ergibt sich die Herausforderung den effizienten Weg zu einem erfolgreichen Wissensmanagement zu finden.

An dieser Stelle knüpft das Wissensmanagement-Audit (WM-Audit) an. Es wird in Form einer Mitarbeiterbefragung durchgeführt und dient zur genaueren Evaluation von Wissensmanagement-Aktivitäten innerhalb einer Organisation.

Ziel

Das Wissensmanagement-Audit bietet mit seiner objektiven und detaillierten Erfassung der bestehenden Wissensaktivitäten den erforderlichen Überblick über den Status Quo zum Umgang mit Wissen. Davon ausgehend lassen sich spezifische Empfehlungen für Organisationen ableiten.

Weiterhin dient das WM-Audit der Erfassung von Problemen und Potenzialen mit bestehenden Wissensaktivitäten aus Sicht der Mitarbeiter. Diese Stärken und Schwächen werden durch eine Bestandsaufnahme identifiziert und systematisch im weiteren Vorgehen berücksichtigt.

Sobald der Umgang mit Wissen in der Organisation transparent gemacht worden ist, können Projekte zur Umsetzung von Wissensmanagement strategisch und wirtschaftlich angegangen werden, da sie auf bereits bestehende Verfahren und Instrumente in Organisationen aufbauen.



Vorgehen

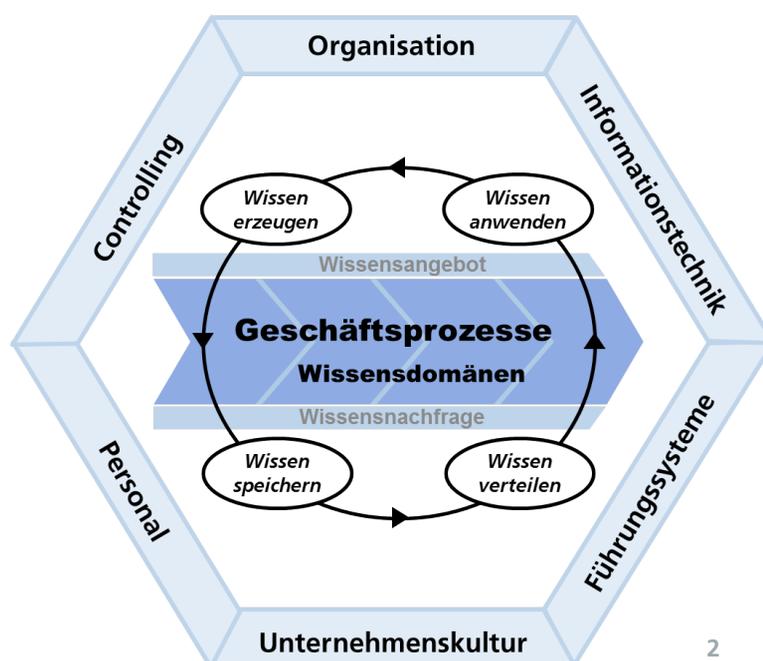
Alle Mitarbeiter einer Organisation oder eines bestimmten Bereiches werden online-basiert zu den Themen Wissensbedarf und -verfügbarkeit sowie zu den Rahmenbedingungen des Wissensmanagements befragt. Der Fragebogen wird dabei an die Organisationsspezifik angepasst und orientiert sich gleichzeitig an dem Wissensmanagement-Referenzmodell des Competence Center Wissensmanagement (CCWM). Die Kernaktivitäten Wissen speichern, verteilen, erzeugen und anwenden werden in sechs Gestaltungsfeldern (Organisation, Informationstechnik, Führungssysteme, Organisationskultur, Personal und Controlling) abgefragt und von den Mitarbeitern nach den wesentlichen Kriterien wie Aktualität, Verfügbarkeit und Transparenz analysiert und bewertet. Das Ausfüllen der Fragebogens nimmt etwa zwanzig bis dreißig Minuten Zeit in Anspruch.

Im Anschluss an die anonymisierte Datenauswertung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Workshops. Abschließend werden die konkreten Ansatzpunkte zur Verbesserung des Umgangs mit Wissen in der Organisation anhand einer Roadmap veranschaulicht.

Ergebnisse und Nutzen

Das WM-Audit liefert folgenden Nutzen:

- Eine objektive Rückmeldung über den Ist-Stand der vorhandenen Aktivitäten im Hinblick auf den systematischen Umgang mit Wissen
- Eindeutige Aussagen zur Verfügbarkeit und Nutzung von Wissen in der Organisation sowie zu zentralen Rahmenbedingungen wie Führung, Kultur und Informationstechnik
- Transparenz über die Erwartungshaltung der Mitarbeiter gegenüber Wissensmanagement
- Die Identifizierung von Barrieren als auch von förderlichen Faktoren für Wissensmanagementmaßnahmen auf Mitarbeiterebene
- Präsentation von angepassten Lösungsvorschlägen für die jeweilige Organisation, visualisiert in einer Roadmap
- Erhalt einer optimalen Entscheidungsgrundlage für die Implementierung konkreter Pilotprojekte oder die Weiterführung laufender Projekte



1 © FotoEdhar – Fotolia

2 Wissensmanagement-Referenzmodell

© Fraunhofer IPK